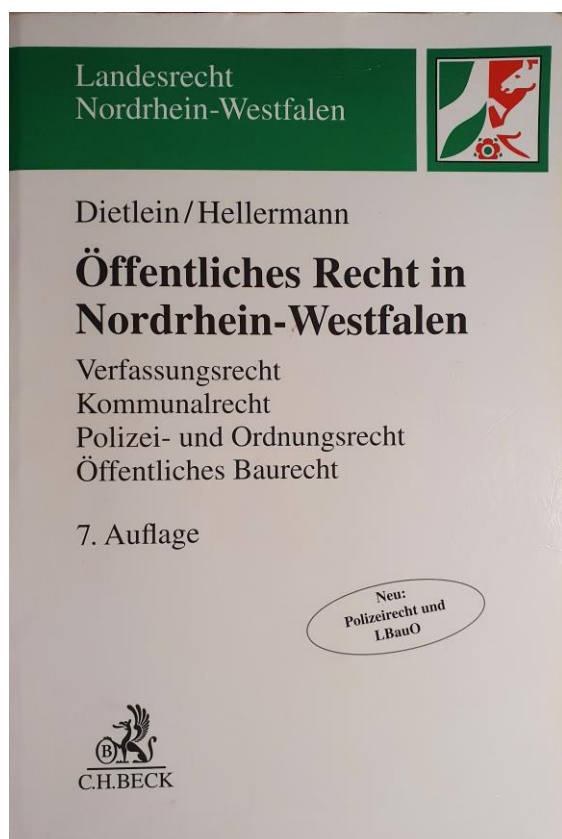


Buchbesprechung:

Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen

Sandra Latzko



Als Teil des Prüfungsstoffs im Staatsexamen verdient das Landesverwaltungsrecht ebenso viel Aufmerksamkeit wie das bundesweit einheitlich gelehrt Öffentliche Recht. Doch auch wenn die Lehrbuch- und Lehrmaterialauswahl für das Landesrecht genauso umfangreich erscheint wie die für bundeseinheitliche Fächer, so fällt auf, dass viele Bücher sowie Skripten den Spagat zwischen den Länderunterschieden mit Tabellen oder Fußnotenverweisungen auf die Gesetzbezeichnungen oder die Rechtslage in den Ländern schaffen wollen. Das macht die Bücher zwar zu universellen Begleitern bei einem Studienortwechsel und erweitert sicher den Horizont mit Blick auf die Rechtslage anderer Bundesländer – wer jedoch schon einmal mit solchen Lehrmaterialien gearbeitet hat, wird zu berichten wissen, dass so eine

Aufarbeitung zumindest den Lesefluss unterbricht und damit die Arbeit mit dem Buch zumindest „holpriger“ macht.

Das Lehrbuch „Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen“ von Herrn Professor Dr. *Johannes Dietlein* und Herrn Professor Dr. *Johannes Hellermann* konzentriert sich – wie der Titel es bereits vermuten lässt – auf die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen. Es widmet sich auf 586 Seiten der Darstellung von vier Kerngebieten des prüfungsrelevanten Landesrechts, namentlich dem Landesverfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht sowie dem öffentlichen Baurecht.

Positiv fällt zunächst die klare und einheitliche Struktur des Buchs sowie der Kapitel auf. Jedem der vier Rechtsgebiete sind ca. 120 Seiten gewidmet, was den Eindruck von vier Lehrbüchern in einem erweckt. In den Kapiteln selbst werden nach Einführungen die Rechtsgebiete mit ihren Besonderheiten und Problemen dargestellt. Hervorzuheben sind dabei die in fast jedem Themenkomplex angeführten Beispiele für die behandelte Problematik, die das abstrakt Gelesene sogleich plastisch machen. Den Lernerfolg, beziehungsweise die Selbstkontrolle, gewährleistet der ans Ende jedes thematischen Unterkapitels gestellte Anhang. Er listet nicht nur die für den Themenkomplex relevante Literatur auf, sondern beinhaltet Fundstellen zu Klausurfällen, die die vorgestellte Problematik aufgreifen, sowie Kontrollfragen, mit denen das Gelernte verfestigt werden kann. Die Lösung der Kontrollfragen findet sich im Anhang des Buches.

Zusätzlich zu den vier Rechtsgebieten werden im fünften Abschnitt des Buches verwaltungsprozessuale Probleme in der Fallbearbeitung aufgegriffen und erklärt. Dabei gehen die Autoren die Hauptsacheverfahren

sowie die relevanten Anträge im „Klageaufbau“ durch, wobei jeder Prüfungsschritt mit seinen Besonderheiten erklärt wird.

Die problemfokussierte Behandlung der Themen sowie die zahlreichen Klausurhinweise nützen gerade denjenigen, die sich mit dem Lehrbuch auf eine Klausur im nordrhein-westfälischen Verwaltungsrecht vorbereiten möchten. Auch aufgrund der zahlreichen Neuerungen wie der Individualbeschwerde zum Landesverfassungsgericht, der Reform des Polizeigesetzes NRW sowie der Überarbeitung der Bauordnung, die in dem Werk systematisch aufgearbeitet werden, kann das Buch insgesamt als Begleiter für das Studium und auch für eine prägnante Wiederholungsphase vor dem Examen empfohlen werden.

Dietlein/Hellermann

Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen

7. Auflage 2019

586 Seiten

Verlag C.H.BECK

29,80 €

ISBN 978-3-406-73172-3